Communal-Correspondenz
STIEFENHOFER.
Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer.**
VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. № 186 Druck von Rud. Stiefenhofer.
Wien, Samstag 14. August 1897

314

Gilbarchiv für die Überschwemmten.

Für die Notleidenden in Wien haben gespendet: Viehbringer, Meister Hobay und Franz Weidinger je 100 fl., Georg Handl und J. C. Löwenfeld's Witwe je 50 fl., Dr. Franz Pichler und Longagnin Liebig je 30 fl., R. v. Joelson 25 fl., Wiener Kostall-Eisweck 300 fl.; zusammen war 964 2 fl. das Centralbiget der Longagnin Liebig spendet 100 Töpfe Liebig's Fleisch-Extract.

Für das Land-Niederösterreich spendeten: Bürgermeister Dr. Karl Lueger und Wilhelm R. v. Lucam je 500 fl., Paul Wasserburger 200 fl., J. C. Löwenfeld's Witwe 50 fl. Insgesammt wurden im Gemeindeamtsbezirk für das Land 1275 fl gespendet.

Rechnungsabschluss. Der Rechnungsabschluss der K. K. Haupt- und Residenzstadt Wien für das Verwaltungsjahr 1896 sowie die Rechnungsabschlüsse über die sämmtlichen unter der Gemeindeverwaltung stehenden Anstalten und Fonds liegen durch 14 Tage u. z. vom 18. bis inclusive 31. August d. J. täglich von 9 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags zur Individualeinsicht auf. Allfällige Einwendungen der Gemeindemitglieder werden im genannten Präsidialbureau zu Protokoll genommen.

Bürgerrecht. Das Bürgerrecht der Stadt Wien wurde verliehen den Herren: Albert Kammerzänger, Musiker; Jakob Ostry und Anton Babetta, Schneider; Eduard Josef Bentheim, Holz- und Kohlen-Verschleißer; Josef Kogeczak, Schmied; Josef Löcker-Lobmann, Tischler; Ferdinand Schmid, Schlosser; Anton Hauptmann, Landwirth; Eduard Rauch, Gemeinde-Arbeiter; Leander Dolanecky, Maschinenfabrikant; Konrad Matthias Linder, Einspännerwagenlenker; Karl Fischer, Zimmerbrückenbauer; Wenzel Marek, Bodenwasserzeuger; Josef Hold, Pferdehändler; Karl Filipetti, Bierwirth; Josef Langer, Fragner; Conrad Altmann, Seifner; Karl Mavetti, Gypsfigurenerzeuger.

(Commerzialrathswahlen.) Zu Commerzialräthen wurden gewählt: in Bezirke Wieden Johann Higami (an Stelle des Herrn Ferdinand Robert); in Rudolfsheim: Rudolf Fischer, Anton Milan, Engelbert Dorr, Karl Hoffhüber; Anton Feidl, Josef Wiser, Ludwig Kozmanek, Johann Schill, Franz Pirnsak; in Währing: Martin Kitzler und Johann Köpfl (an Stelle der Herren Josef Hahn und Franz Berger.)

(Sitzungen im Rathhause.) Der Stadtrath hält in der Kommenden Woche am Donnerstag und Freitag 10 Uhr vormittags Sitzungen ab.

N. B. Der heutigen Correspondenz liegt der 3. Bericht der Statuscommission über die Zeit vom 1. Mai bis 1. August bei.

(Stiftungen.) Im K. K. Waisenhause in Wien sind 5 Zöglinge von Chrob'schen Stiftungsplätzen in Erledigung gekommen. Aufgrund hierauf haben Einlinge, Taubstumme Kinder und Waisen männlichen Geschlechtes, in Wien Geborene haben den Vorzug. Die Petenten dürfen nicht unter 7 und nicht über 12 Jahre alt sein. Gesuche sind bis längstens 21. August d. J. beim Wiener Magistrat einzureichen. Im Monat December l. J. gelangen aus der Dr. Johann Taubes von Lebenswald'schen Stiftung 428 fl zu gleichen Theilen an 3 alte verarmte Wiener Bürger zur Vertheilung. Gesuche, denen u. A. das Bürgerrechtsdecret anzuschließen sind, können bis längstens 29. September l. J. beim Magistrat eingereicht werden.

Im Jänner 1898 kommen aus den zur Unterstützung von Wiener Bürgern bestimmten Interessen der Sebastian Mayerhofer'schen Stiftung aus dem Jahre 1897 2.100 fl zur Vertheilung. Gesuche sind bis längstens 29. September l. J. zu überreichen.

(Auflassung des Schwarzer Feindhofes.) Der Bezirksausschuß von Hietzing hat sich neuerlich mit der dringenden Bitte an den Gemeinderath gewendet, den Schwarzer-Feindhof ehestens auflassen zu wollen.

(Sammlungen.) Das Ministerium für Cultus und Unterricht hat dem Bürgerspitale der römisch-katholischen Kaiser Franz Joseph Jubiläums-Kirche in Döbling auf die Dauer eines Jahres die Bewilligung ertheilt, in Österreich unter der Ennes zum Zwecke des Ausbaues der gedachten Kirche Geldsammlungen bei bekannten Wohlthätern vorzunehmen. – Der Statthalter Graf Kielmansegg hat im Hinblicke auf das große Unglück, welches kürzlich die Ortschaft Eggenreis im Waldviertel betroffen, die Einleitung einer Sammlung in Österreich unter der Ennes ~~ausgeschrieben~~ gestattet. In Eggenreis wurden nämlich durch einen Brand binnen einer halben Stunde 13 Wohnhäuser ergriffen, welche mit allen Nebengebäuden eingeäschert wurden. Auch dem Vereine der Kindersfreunde von Lainz und Hietzing wurde die Bewilligung ertheilt, bis Ende l. J. in Niederösterreich mit Ausnahme des Gemeindegebietes von Wien eine Sammlung milder Gaben bei bekannten Wohlthätern veranstalten zu dürfen.

Theater. Der Director des deutschen Volkstheaters erhielt seitens der n. ö. Statthalterei die Bewilligung, in der Zeit vom 1. September l. J. bis 31. Mai 1898 an Sonn- und Feiertagen auch Nachmittags-Vorstellungen veranstalten zu dürfen. Die gleiche Bewilligung wurde der Direction des Theaters an der Wien zu Theil.